Inhaltsübersicht.

Seite

Einführung 11

I. Haupteil:

Die Beweislast im Versicherungsrecht.

A. Die Beweislast im allgemeinen 13
I. Beweislast und Beweiswürdigung 13
II. Bedeutung der Beweislasttheorien 14
B. Die Beweislast im besonderen 15

Erster Abschnitt:

Gefahrtragung und Beweislast.

I. Beweislast für das Vorliegen oder Fehlen der Gefahr 15
1. Grundsatz 15
2. Bei bedingter Gefahrtragung 15
a) Regelfall 15
b) Ausnahme 16
II. Beweislast für vertragliche Gefahrbeschränkungen 18
1. Möglichkeiten der Gefahrbeschränkung und ihre Bedeutung für die Beweislast 18
a) Bestimmte Bezeichnung der übernommenen Gefahr 18
b) Gefahrumstandsausschlußklauseln 18
α) echte 18
β) unechte 19
2. Die Beweislast in der See- und Transportversicherung 21
a) Beweislast für den Versicherungsfall 21
b) Gefahrbegriff in der See- und Transportversicherung . . . 24
c) Beweislast 25
α) Für die schuldhafte Herbeiführung des Versicherungsfalls. 25
β) Für Beschaffenheitsschäden 25
3. Die Beweislast in der Personenversicherung 26
a) Für den Selbstmord in der Lebensversicherung 26
b) Für die Selbstverstümmelung in der Unfallversicherung . . 26
α) Nach dem Gesetz 27
β) Nach den Unfall-AVB 27
c) In der mit der Lebensversicherung verbundenen Unfalltodesversicherung 28

Zweiter Abschnitt:

Interesse und Beweislast.

A. Der Begriff des Interesses 29
B. Beweislast für das Vorliegen des Interesses 30
I. Grundsatz 30
II. Die Beweislast bei mangelndem Interesse 30
1. Für die Entschädigungspflicht des Versicherers 30
2. Für die Prämienzahlungspflicht des Versicherungsnehmers . . . 31
a) Die Beweislast, wenn das Interesse von Anfang an gefehlt hat. 31

Seite

aa) nach dem VVG 31
α) Grundsatz 31
β) Für die Kenntnis, daß es an einem Interesse fehlt, des Versicherungsnehmers und 31
γ) wie β des Versicherers 31
bb) nach den ADS 32
α) im Fall des § 2 Abs. 2 ADS 32
β) im Fall des § 2 Abs. 2 (Nachsatz) ADS 32
γ) des § 3 Abs. 1 ADS 32
δ) des § 3 Abs. 2 ADS 32
b) Die Beweislast, wenn das Interesse zwischen formellem und materiellem Beginn der Versicherung weggefallen ist 33
aa) Grundsatz 33
bb) Ausnahme in den ADS 34
c) Die Beweislast, wenn das Interesse nach dem materiellen Beginn der Versicherung weggefallen ist 34

III. Die Beweislast für das Interesse in besonderen Fällen 35
1. In der Versicherung für Rechnung wen es angeht 35
2. Bei der Klausel für behaltene Ankunft 35
3. a) Bei der Interessenbeweisklausel 36
b) Verhältnis zur Auskunfts- und Belegpflicht 36
α) Die Auskunfts- und Belegpflicht 36
β) Beweislastbefreiung nur von der Belegpflicht, nicht von der Auskunftspflicht 37

C. Die Beweislast für den Versicherungswert 38
I. Der Begriff des Versicherungswertes 38
II. Die Beweislast 38
1. Grundsatz 38
2. Bei einer Taxvereinbarung 38
III. Die Beweislast bei der Unter-, Über- und Doppelversicherung . . . 39
1. Bei der Überversicherung 39
a) Bei nicht unredlicher Absicht 39
α) in der Binnenversicherung 39
β) in der Seeversicherung 40
b) Bei unredlicher Absicht 40
2. Bei der Unterversicherung 41
3. Bei der Doppelversicherung 41
a) Bei nicht unredlicher Absicht 41
b) Bei unredlicher Absicht 42
4. Unter- und Überversicherung bei einer Taxvereinbarung . . . 42
a) Bei der Unterversicherung 42
b) Bei der Überversicherung 43
IV. Die Ermittelung des Versicherungswertes ist nicht Schadensfeststellung im Sinne des § 287 ZPO 43

Dritter Abschnitt:
Versicherungsdauer und Beweislast.

I. Beweislast für die formelle, materielle und technische Versicherungsdauer 43
II. Beweislast- und Beweiswürdigungsfragen in einzelnen Versicherungszweigen 44
1. In der Transportversicherung 44
2. In der Viehversicherung 44
3. In der Haftpflichtversicherung 45
4. In der Rückwärtsversicherung 46

Seite

Vierter Abschnitt:
Versicherungsort und Beweislast.

I. Der Begriff des Versicherungsortes und die grundsätzliche Beweislast. 48
II. Die Abgrenzung des Versicherungsortes von anderen versicherungsrechtlichen Begriffen und ihre Bedeutung für die Beweislast 48
1. Die Möglichkeiten der Beweislastverteilung 48
2. Begriffliche Abgrenzung zwischen Versicherungsort und Obliegenheit 50

Fünfter Abschnitt:
Versicherungsschaden und Beweislast.

I. Grundsatz 52
II. Ausnahme 53

II. Hauptteil:
Die Beweiswürdigung im Versicherungsrecht.

A. Allgemeiner Teil 55
I. Einleitung 55
II. Das Wesen der freien Beweiswürdigung 55
1. Im allgemeinen 55
2. Wahrheits- oder Wahrscheinlichkeitsbeweis? 56
III. Der prima-facie-Beweis 59
1. Überblick über die Entwicklung des prima-facie-Beweises . . . 59
2. Der Begriff der typischen Geschehensabläufe 61
a) Berücksichtigung eines Erfahrungssatzes 61
b) Das Schrifttum und die unteren Instanzen zu den typischen Geschehensabläufen 63
c) Das Reichsgericht zu den typischen Geschehensabläufen . . 64
α) Kein typischer Geschehensablauf beim Indizienbeweis . . 64
β) Kein typischer Geschehensablauf in allen Fällen der Berücksichtigung eines Erfahrungssatzes 65
γ) Kein typischer Geschehensablauf beim Beweis der Unfreiwilligkeit in der Unfallversicherung 65
d) Die reichsgerichtliche Auffassung und ihre Kritik 66
IV. Der Wahrscheinlichkeitsbeweis 68
1. Wahrscheinlichkeit und Billigkeit 68
a) Wahrscheinlichkeit 69
b) Billigkeit 70
2. Der Gegenbeweis 74
3. Zusammenfassung 76
B. Besonderer Teil 77

Erster Abschnitt:
Versicherungsvertrag und Beweiswürdigung.

I. Vorbemerkung 77
II. Beweiswürdigung im alten Assekuranzprozeß 77
III. Beweiswürdigung nach geltendem Recht 78
1. Versicherungsnehmerfreundliche Beweiswürdigung? 78
2. Eine individualistisch zugunsten des Versicherungsnehmers eingestellte Beweiswürdigung ist abzulehnen 81

Seite

Zweiter Abschnitt:
Der Versicherungsnehmer als Beweispflichtiger.

I. Der Beweis des Versicherungsfalls 83
1. Allgemein 83
2. In der See- und Transportversicherung 84
3. a) In der Unfallversicherung 85
α) Kritische Betrachtungen zu einzelnen Entscheidungen . . 85
β) Insbesondere der Beweis der Unfreiwilligkeit 87
b) In der Einbruchdiebstahlversicherung 90
II. Der Beweis der Schuldlosigkeit 92

Dritter Abschnitt:
Der Versicherer als Beweispflichtiger.

I. Der Beweis von Ausschlußklauseln 94
1. Allgemein 94
2. Der Beweis der schuldhaften Herbeiführung des Versicherungsfalls. 95
II. Der Beweis der arglistigen Täuschung 97
C. Schlußwort 100